Beilage zu TOP 1
zur Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
vom 25.09.2014

TISCHVORLAGE

Jugendhilfeplanung – Angebote der Tagesbetreuung in Nürnberg,
Hier: Hortnotprogramm 2014 – aktuelle Hortplatzsituation

1 Ergebnis – Hort-Notprogramm 2014

Im Jugendhilfeausschuss vom 25.07.2014 wurde über den Sachstand des Hort-Notprogramms 2014 berichtet. Demnach hatten zum Zeitpunkt der Auswertung im Juli 2014 noch 106 Eltern einen Hortbedarf für das Schuljahr 2014/2015 gemeldet.

Bis Anfang August 2014, also rechtzeitig zu Ferienbeginn, konnte diesen 106 Eltern eine Betreuungslösung angeboten werden. Nachdem im August und zu Anfang September vereinzelt von anderen Eltern Plätze in Kinderhorten gekündigt oder auch die Einschulung des Kindes verschoben wurden, konnten sogar Hortplätze im Nachrückverfahren noch vor Schulbeginn vergeben werden.
Die 106 Kinder mit Betreuungsbedarf im Rahmen des Hort-Notprogramms haben zu einem Großteil einen Platz in einem der Zentralhorte der Stadt Nürnberg erhalten, sowie eine Vielzahl auch in Kinderhorten freier Träger und vereinzelt in kommunalen Einrichtungen. Weitere Plätze konnten darüber hinaus über das Angebot der Mittagsbetreuung belegt, einige Wenige in Ganztagesklassen oder mittels Gastschulantrag untergebracht werden.

Demnach sind alle Kinder, deren Eltern im Rahmen des Hort-Notprogramms 2014 einen Betreuungsbedarf dem Jugendamt rückgemeldet hatten, pünktlich zum Schulbeginn Mitte September mit Betreuungsplätzen versorgt.

Detaillierte Informationen sind im Internet unter www.hortnotprogramm.nuernberg.de hinterlegt (Übersicht siehe Anlage).

2 Rückmeldungen aus der Servicestelle Kitaplatz des Jugendamts

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde verstärkt bei der Servicestelle Kitaplatz nach Hortplätzen nachgefragt. Teilweise wurden die Eltern über die Agentur Familie & Beruf oder über das JobCenter an die Servicestelle verwiesen. Andererseits ergibt sich teilweise ein Betreuungsbedarf aufgrund von Umzug, Arbeitsaufnahme oder nach einer Trennung durch die Situation als Alleinerziehende. Zudem gehen manche Eltern davon aus, dass mit der Einschulung ihres Kindes bereits auch gleichzeitig eine mögliche Nachmittagsbetreuung bereitsteht und mit Schulbeginn angeboten wird.

Seitens des Jugendamts ist man sehr bemüht, den Eltern eine Betreuungslösung für ihr Kind anzubieten. Hierbei ist die enge Kooperation mit den Kindertageseinrichtungen freier Träger und den Vermittlungsstellen für Tagespflege hilfreich.

Zudem gibt es noch in drei der fünf Zentralhorte freie Plätze (Stand September 2014: 3 in der Frankenstr. 100, 12 in der Dorfäckerstr. 26 und 30 in der Merseburger Str. 4). Auch melden die Kinderhorte immer wieder freiwerdende Plätze bei der Servicestelle Kitaplatz, die dann im Nachrückverfahren belegt werden können.